

kürlichen Art der Quellenbenutzung dieses Autors, seiner überdreisten Pragmatik und Erdichtungsfähigkeit, sehr schwer ist, einen sicheren Gewinn für die reichere Fortsetzung aus seinen Erzählungen zu gewinnen, zumal er für diese Zeit schon einiges andere Quellenmaterial besass¹, das wir nicht kennen. Schlagend stellt sich die Benutzung der Quelle der Cont. II. III. heraus bei der Aufzählung der Städte und Schlösser, welche durch den Markgrafen und die Erfurter in den J. 1344. 1345 den verbündeten Grafen von Schwarzburg und Weimar-Orlamünde abgenommen wurden, deren erste nur in der Cont. III. genannt werden:

Cont. III. 1344.

Eodem anno destructe sunt curie et multe ville et precipue Divort, Cobenstete et Hardisleiben per predictum principem et cives Erphordenses.

Cron. Thur.²

destructe sunt per marchionem et Erfordenses curie bene munitae, scilicet Dyvorte, Cobenstet, Hardisleiben, *Breytenherde*³.

Uebergehen wir dann die nächsten eroberten Orte, die sowohl in Cont. II. wie III. genannt werden, wobei aber in der Cron. Thur. wieder zwei 'Kyrchem' und 'Vyppech comitis de Wimar' erwähnt werden, welche in keiner der Fortsetzungen genannt sind, so schliesst sich im Folgenden die Cron. Thur. entschieden der Cont. II. an:

Cont. II. 1345.

Eodem anno circa dominicam palmarum obsessum est opidum et castrum Wye per cives Erfordenses, et tota civitas igne cremata est ac ipsum castrum captum et destructum omnino. Eodem anno feria 2^a post palmas obsessum est castrum Wilrestete, captum et destructum in 4^a feria eiusdem ebdomade per marchionem et cives Erfordenses.

Cron. Thur.

opidum Wihe igne succenderunt et castrum ceperunt⁴.

1) Aber auch da ist nicht leicht zu erfassen, was etwa nur auf eigener Erinnerung oder mündlicher Ueberlieferung, auf Erdichtung oder schriftlicher Aufzeichnung beruht. 2) C. 22, § 6 = Pist. c. 96. 3) Dieses wird auch in Cont. II. nicht erwähnt. 4) In Cont. III. 1344: 'Item civitas Wie et castrum igne crematum'.